

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwald, Odenwald, Bodensee

Baedeker, Karl

Leipzig, 1921

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

Der Begründer unserer Reisehandbücher ist der Buchhändler *Karl Baedeker* in Coblenz, bei dessen frühem Tode 1859 die Bände Rheinlande in 10 Auflagen, Belgien und Holland in 6 Auflagen, Deutschland und Österreich in 8 Auflagen, die Schweiz in 8 Auflagen, Paris in 2 Auflagen erschienen waren. Die Söhne setzten das Werk des Vaters fort und übertrugen 1872 den Verlag nach Leipzig, in dem seit mehr als zwei Jahrzehnten auch die Enkel tätig sind. Mit Hilfe von Mitarbeitern, darunter hervorragenden Gelehrten, wurde die Sammlung stetig vermehrt und umfaßt jetzt ganz Europa, das nördliche Afrika, das westliche Asien, Nordamerika, Vorder- und Hinterindien. Englische und französische Ausgaben, die seit 1860 erscheinen, haben im Ausland Anerkennung gefunden und dem Bädekerschen Namen Weltruf verschafft.

Der vorliegende Band gehört in eine Reihe seit 1920 erscheinender landschaftlich abgegrenzter Reisehandbücher über einzelne Teile Deutschlands. Die Beschreibung des Schwarzwaldes war bisher in „Süddeutschland“ und „Rheinlande“ enthalten. Ihm einen besonderen Band gewidmet zu sehen, war seit Jahren der Wunsch zahlreicher Benutzer. Daneben enthält das Buch aber auch eine Beschreibung des Odenwaldes sowie der Zufahrtslinien von Frankfurt a. M. aus, ferner Stuttgart und die Eisenbahnlinien von dort in den Schwarzwald. Schließlich wurde auch die Beschreibung der Bodenseeufer, die im Anschluß an eine Schwarzwaldreise gern besucht werden, aufgenommen. Ein großer Teil des behandelten Gebietes wurde zu diesem Zwecke neu bereist. An zuverlässiger Stelle eingezogene Erkundigungen ergänzten die eigenen Beobachtungen; so beruhen die Beschreibungen der meisten größeren Kunstsammlungen auf der wertvollen Mitarbeit der Direktionen. Dennoch wird niemand von einem Buche, das über zahlreiche, gerade in der heutigen Zeit stetem Wandel unterworfenen Dinge Auskunft zu geben hat, unbedingte Genauigkeit erwarten. Der Herausgeber wiederholt daher an die Freunde seiner Bücher die alte Bitte, ihn auf Fehler und Mängel aufmerksam zu machen.

Die Angaben über Gasthöfe gründen sich auf eigene Erfahrung und auf Erkundigungen des Herausgebers, sowie auf ihm freundlichst eingesandte begutachtete Rechnungen. Um einen Anhalt zu geben, wurden die im Frühjahr 1921 ermittelten Preise angegeben,

die sich freilich zum Teil inzwischen wieder erhöht haben. Besonders gerühmte Gaststätten sind durch ein Sternchen (*) oder ein empfindliches Wort hervorgehoben. Mehr als ein Durchschnittsurteil wolle man darin nicht sehen. Unter den heutigen Verhältnissen hat auch der beste Wille der Wirte seine Grenzen; der zunehmenden Teuerung müssen ihre Preise folgen. Dazu kommt eine staatliche Steuer von 10 v. H. und manchmal noch eine ähnliche städtische Steuer auf die Zimmerpreise. Wer unangenehmen Überraschungen vorbeugen will, erkundige sich vorher. Wo Bedienungsgeld berechnet oder im Preise bereits enthalten ist, biete man kein Trinkgeld an.

Der Anzeigenanhang, dessen Beigabe durch die gewaltig gestiegenen Herstellungskosten unvermeidlich wurde, sei der Beachtung empfohlen. Daß er auf den Inhalt des Reisebuchs keinerlei Einfluß hat und dessen altbekannte Unparteilichkeit nicht berührt, braucht kaum hervorgehoben zu werden.

Abkürzungen.

H. = Hotel, P. = Pension (Fremdenheim).
 Gasth. = Gasthof oder Gasthaus.
 Wsh., Wirtsch. = Wirtshaus, Wirtschafft.
 Z. = Zimmer, B. = Bett; in Preisangaben: B. (von . . . M an) = Z. mit einem Bett.
 F., M., A. = Frühstück, Mittag-, Abendessen.
 P. = Pension, d. h. Tagespreis für Unterkunft und Verpflegung.
 Erfr. = Erfrischungen.
 Trkg. = Trinkgeld.
 M., Pf. = Mark, Pfennig.
 K, h = Kronen, Heller.
 fr., c. = Franken, Centimes (Rappen).

N., n. = Norden, nördlich.
 O., ö. = Osten, östlich.
 S., s. = Süden, südlich.
 W., w. = Westen, westlich.
 r., l. = rechts, links.
 St., Min. = Stunde, Minute.
 R., S. = Route, Seite.
 K., Pl. = Karte, Plan.
 m, km = Meter, Kilometer.
 ha = Hektar.
 So., Mo., Di., Mi., Do., Fr., Sa. = Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag (Sonnabend).
 WM. = Wegmarkierung.
 Wegw. = Wegweiser.

Besonders Beachtenswertes ist durch Sternchen (*) hervorgehoben.

Die hinter Orts- und Bergnamen eingeklammerten Zahlen bedeuten die *Höhenlage* über dem Meeresspiegel, die Kilometerangaben im Verfolg einer Wegebeschreibung die *Entfernung* des Ortes vom Ausgangspunkt der Beschreibung, bei Eisenbahnlinien zugleich, daß der Ort Station ist. Am Kopf der Seiten ist auf die zugehörigen Karten verwiesen, z. B. K. S. 54 = vgl. die Karte, die bei Seite 54 eingeklebt ist.

Die Besichtigung der Kunstwerke in katholischen Kirchen ist nur in gottesdienstfreien Stunden gestattet: an Werktagen gewöhnlich vorm. 10-12, nachm. von 2 oder 3 Uhr an, an Sonntagen in der Regel nur nachmittags. Über Mittag sind die Kirchen geschlossen.